

# Buchholz gegen rechts

Von André Lenthe

Buchholz. Die Stadt Buchholz i.d. Nordheide rüstet sich gegen eine von der NPD geplante Kundgebung am kommenden Samstag. Der stellvertretende niedersächsische NPD-Landesvorsitzende Manfred Börm will mit einigen Gesinnungsgenossen auf dem Bahnhofsvorplatz der Kleinstadt aufmarschieren und dort unter dem rassistischen Motto: »Kriminelle Ausländer ausweisen« demonstrieren. Der Anlaß für die Demo liegt bereits einige Monate zurück. Damals hatte eine Gruppe von Neonazis auf dem örtlichen Stadtfest randaliert und Festbesucher angegriffen. Etliche Besucher setzten sich zur Wehr. Die Polizei nahm die Personalien mehrerer Neonazis auf. »Wir wissen nicht, wie viele Menschen sich am Protest gegen die Neonazis beteiligen«, sagt Olaf Meyer vom lokalen Antifa-Bündnis, Es sei das erste Mal, daß Neonazis im Buchholz demonstrieren wollen. In der Vergangenheit waren die Nazis eher im nahegelegenen Tostedt aktiv. Für Samstag ruft ein Bündnis aus Parteien, Kirchen, Gewerkschaften und Antifa-Gruppen zu einer Gegenkundgebung auf. Beginn ist 12 Uhr auf dem Rathausvorplatz. Unter dem Motto: »Wir sind lauter! Die Nazikundgebung untergehen lassen!« wollen einige Antifaschisten dann mit Aktionen rund um den Kundgebungsort der Rechten deren Veranstaltung stören.

<https://www.jungewelt.de/artikel/142126.buchholz-gegen-rechts.html>